Räthsel-Lösung vom Monat März

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Volksschulblatt**

Band (Jahr): **7 (1860)**

Heft 13

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-254562

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

müßte aber der Staat ein geistliches Hohenpriesterthum werden und sein Reich nicht allein von dieser Welt sein, sollte es nicht nach dem Worte Göthe's sich gestalten: Verflogen ist der Spiritus, das Phlegma ist geblieben.

Es ist ebenfalls unrecht, wenn man der andern Parthei die Absicht der Verdummung zumißt, weil sie eine konfessionell gesönderte Besorgung des Schulwesens will. Ihre Grundsätze, unpartheiisch angeschaut, fordern das nicht, lassen aber auch die Illusion nicht zu, daß die wahrhafte Förderung des Schulwesens allein von einer unmittelbaren Stratsverwaltung abhange, denn sonst müßte es in den Kantonen Aargau, Thurgau und Graubündten viel weiter gediehen sein, als im hiesigen Kanton, was erst zu beweisen wäre. Die Schulen des evangelischen Kantonstheils haben einen erfreulichen Fortschritt gemacht und haben durch geistige Attraktion auch die des katholischen Theiles nachgezogen. Ein Beweis, daß nicht die Staatsraison, sondern der freie Geist und das Bedürfniß die Schulen naturgemäß verbessern; es ist der Unterschied der Konfession, welchen der Staat nicht aufheben kann noch darf, so lange die Verfassung die Konfessionen gewährleistet, es ist dieser Unterschied, welcher einen ungleichen Stand und Fortschritt bedingt.

Was könnte da helfen? Wenn der Staat, welcher die Aufsicht von rechtenswegen über das von den Konfessionsgenossenschaften gehaltene Schulwesen in dem Geist reiner Liebe wachte und sich nicht nur um das Oekonomische, sondern auch um das Sachliche bekümmerte und versuchte durch Kundgabe ihres Willens, wo und wie weit es nothwendig erschiene, auf die beiderseitigen Erziehungsbehörden einzuwirken. Versuche man dieses Mittel und wenn auch nicht Alles nach Wunsch zu erfolgen scheint, so wird doch immer etwas geschehen und der Lauf der Zeit friedlich auf geistigem Wege lösen, was man jetzt von einer einheitlichen Direktion allein abhängig machen möchte. Der Geist ist's, der lebendig macht.

Räthsel-Lösung vom Monat März.

Es sind im Ganzen 46 richtige Lösungen in dem Worte **Windstille** eingekommen. Das Loos war den Herren L. Meyer, Lehrer in Sigigen bei Ruswyl (Luzern) und Alexander Buchli, Lehrer in der Bächtelenanstalt (Bern) günstig, an welche die Preise bereits abgesandt wurden.

Folgende Herren Abonnenten haben ihre Lösungen in theils recht netten Versen eingesandt: Hr. Chr. Egg, Lehrer in Thun (Bern). Hr. K. Hag-

ger, Lehrer in Leuchingen (St. Gallen). Hr. Joh. Linder, Lehrer in Seedorf (Bern). Hr. Adam Stuber, Lehrer in Nennigkofen (Solothurn). Hr. J. Neuenschwander, Lehrer in Thierachern (Bern). Hr. Jak. Bächler, Lehrer in Root (Luzern). Hr. J. J. Welten, Lehrer in Stettlen (Bern). Hr. Gottfried Rußi, Lehrer in Garstatt (Bern). Jgfr. Elise Gygar, Lehrerin in Sutz (Bern). Hr. L. Meyer, Lehrer in Sigigen (Luzern). Hr. Christ. Hold, Lehrer in Chur. Hr. J. Keller, Lehres in Bottikofen (Thurgau). Hr. Joh. Betschen, Lehrer in Goldbach (Bern). Hr. J. J. Burkhard, Lehrer in Oberönz (Bern). Hr. Weber, Lehrer in Oberried (Freiburg). Jgfr. Elise Werner, Privatlehrerin in Bern. Jgfr. Rosina Vögeli, Lehrerin in Muri (Bern). Hr. J. Schmutz, Lehrer in Affoltern (Bern). Hr. Andreas Gabathuler, Lehrer in Oberschan (St. Gallen). Hr. C. Aug. Müller, Lehrer in Dießbach b. B. (Bern). Hr. J. A. Schnyder, Lehrer in Gettnau (Luzern). Hr. C. Krenger, Lehrer in Seeberg (Bern). Hr. C. Steuri, Lehrer in Thalhaus (Bern). Hr. Alex. Buchli, Lehrer in der Bächtelen (Bern). Hr. U. Minder, Lehrer in Rüedisbach (Bern). Hr. J. Tschudin, Lehrer in Muttenz (Baselland). Hr. C. F. Balmer, Lehrer in Sumiswald (Bern) und Hr. C. Hofer, Lehrer in Heimenschwand (Bern).

Privat-Correspondenz.

Hr. A. St., Lehrer in N. (Solothurn): Ihre Correspondenz ist richtig eingekommen, fernere Einsendungen werden mit Dank angenommen. — Hr. D. B., Lehrer in B. (Bern): Ihren Artikel haben wir erhalten; senden Sie bald Mehreres. — Hr. L. M., Lehrer in S. b. R. (Luzern): Der Raum des Blattes läßt es nicht zu, die gelungenen poetischen Räthsellösungen in's Volksschulblatt aufzunehmen. — Hr. F., Lehrer in H. (Thurgau): Das Gewünschte werde Dir in den nächsten Tagen zukommen lassen. Freundlicher Gruß!

Das Aprilräthsel folgt in nächster Nummer.

Anzeigen.

[3] Ein noch in gutem Zustand sich befindender Flügel mit 7 Oktaven zu Fr. 160 und ein noch ganz besonders gutes Tafel-Pianoforte zu Fr. 320 in der Musikalien- und Instrumentenhandlung von **J. G. Kromphotz** in Bern.

[3] **Zu verkaufen.** Ein tafelförmiges Clavier und eine Violin. Auf frankirte Nachfrage ertheilt Auskunft **Flügel**, Notar, Keßlergasse Nr. 282.

Herausgeber und Verleger Dr. J. J. Vogt in Bern.
Druck von C. Jutknecht in Bern